

Sicherungsbot und Amtsbefehl
(Die einstweilige Verfügung)
nach liechtensteinischem Recht

Dissertation

zur Erlangung der Würde eines Doktors beider Rechte,
vorgelegt der Rechts-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät
der Universität Freiburg in der Schweiz

von

lic. iur. Gerard Batliner
Eschen / Liechtenstein

Genehmigt von der Rechts-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen
Fakultät am 16. Mai 1957 auf Antrag von Herrn Professor Dr. Vital
Schwander (erster Referent) und Herrn Professor Dr. Francois Gieré
(zweiter Referent)

Schaän 1957

Inhalt? Verzeichnis

	Seite
Literaturverzeichnis	11
Abkürzungen	13
I. Kapitel: Einleitung	15
§ 1 Die einstweilige Verfügung (Sicherungsbot und Amtsbefehl) in der Geschichte, ihre Stellung unter den prozessualen Instituten des geltenden liechtensteinischen Rechts und die Rechtsquellen	15
I. Geschichte	15
II. Die einstweilige Verfügung und ihr Verhältnis zu anderen prozessualen Instituten des geltenden liechtensteinischen Rechts	28
III. Rechtsquelleh, Literatur und Praxis	32
§ 2 Die praktische Bedeutung der einstweiligen Verfügung	33
I. Die rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen	33
II. Statistik	34
II. Kapitel; Das Verfahren bis zum Vollzug	36
1. Abschnitt: Die Voraussetzungen	36
§ 3 Der zu sichernde Anspruch	36
(A) Die Artung der gefährdeten Rechte und Rechtsgüter überhaupt und ihr Schutz	37
I. Der durch die Gesetzgebung bedrohte Mensch und sein Schutz	37
II. Die gefährdete Rechtsordnung und ihr Schutz	38
III. Die gefährdeten subjektiven Rechte und Ansprüche, die gefährdete gerichtliche Rechtsverfolgung und -Verwirklichung und deren Schutz	41
(B) Der durch die einstweilige Verfügung zu sichernde Anspruch im besonderen	47
I. Die Sicherung des Anspruchs nach seiner gerichtlichen Verfolgung und -Verwirklichung	48
II. Die einstweilige Zustandsregelung	51
III. Sonderfragen über die Natur des zu sichernden Anspruchs	53
IV. Die verwendeten Begriffe	55
§ 4 Der Gefährdefall	56
I. Gefahr und Gefährdefall	56
II. • Der Gefährdefall nach RSO 17 Ziff. 2—3 und 20 Ziff. 1 a und 2	62
III. Der Gefährdefall nach RSO 20 Ziff. 1b	68
IV. Sicherung ohne Gefahr	69
V. Der Gefährdefall nach LVG 120 und RSO 99	71
VI. Verweisungen	71

	Seit«
§5 Allgemeine Prozessbestimmungen	71
I. Allgemeines	71
II. Die Parteien	72
III. Das Gericht und der Richter	72
IV. Das Verfahren	78
2. Abschnitt: Der Prozess	80
§ 6 Das Begehren um Erlass der einstweiligen Verfügung	80
I. Die Stellung des Sicherungsbegehrens	80
II. Der Inhalt des Begehrens	81
III. Die Wirkungen der Stellung des Begehrens	87
IV. Begehren auf Aenderung oder Erweiterung der einstweiligen Verfügung	87
V. Der prozessuale Sicherungsanspruch und der materielle Kautionsanspruch	89
§ 7 Die Bescheinigung der Rechtsschutzvoraussetzungen	90
I. Das Wesen der Bescheinigung	90
II. Die Bescheinigung der Rechtsschutzvoraussetzungen im Sicherungsverfahren	92
§ 8 Der Erlass der einstweiligen Verfügung	98
I. Der Erlass der einstweiligen Verfügung	94
II. Der Inhalt der einstweiligen Verfügung	95
III. Die Zustellung der einstweiligen Verfügung	107
IV. Die Kosten	108
V. Die Einvernahme des Gegners vor Erlass der einstweiligen Verfügung	108
§ 9 Der Vollzug der einstweiligen Verfügung im allgemeinen	108
I. Der Begriff	108
II. Die Frist zum Vollzug	111
III. Die Durchführung des Vollzugs, die Vollzugsorgane	113
IV. Die zivilrechtliche Haftung des Sicherungswerbers	115
V. Die Kosten des Vollzugs	115
§ 10 Der Vollzug im besonderen, seine Wirkungen	115
I. Einleitung	115
II. Die Verwahrung, die Verwaltung, die Fährnispfändung und Grundpfandverschreibung zur Sicherung von Geldfor- derungen	115
III. Die Verwahrung und die Verwaltung zur Sicherung an- derer Ansprüche	115
IV. Das Dritt- und Zweitverbot zur Sicherung von Geldfor- derungen	115
V. Das Dritt- und Zweitverbot zur Sicherung anderer An- derer Ansprüche	115

	Seite
VI. Die Verfügungsbeschränkung zur Sicherung von Geldforderungen	131
VII. Die Verfügungsbeschränkung zur Sicherung anderer Ansprüche	132
VIII. Das Gebot zur Vornahme einzelner Handlungen und das Verbot von Handlungen zur Sicherung anderer Ansprüche	133
IX. Der Personalarrest	134
X. Familienrechtliche Verfügungen	134
§ 11 Besondere Vorschriften zum Vollzug	135
I. Der Strafschutz	135
II. Das Widerspruchsverfahren	136
§ 12 Erlass und Vollzug in dringenden Fällen	137
I. Die Stellung des beschleunigten Sicherungsprozesses unter den Sicherungsverfahren	137
II. Voraussetzungen, Erlass und Vollzug und Verfahren nach Vollzug	138
III.-Kapitel: Der Schutz des Sicherungsgegners	142
§ 13 Der Einspruch	142
I. Der Sicherungsgegner im Sicherungsprozess	142
II. Die Erhebung des Einspruchs	145
III. Die Einspruchsverhandlung	147
IV. Der Entscheid über den Einspruch	148
V. Die Kosten	152
§ 14 Die Einvernahme des Gegners vor Erlass der einstweiligen Verfügung	152
I. Die Stellung des Sicherungsgegners im Sicherungsprozess	152
II. Fälle der vorgängigen Einvernahme	152
III. Die besondere Stellung des Gegners bei Vorgängiger Einvernahme	152
IV. Das Sicherungsverfahren	153
V. Der Erlass der einstweiligen Verfügung	153
VI. Die Kosten	153
§ 15 Die Aufhebung oder Einschränkung der einstweiligen Verfügung oder ihrer Massnahmen	153
I. Gegenstand und Gründe der Aufhebung oder Einschränkung	154
II. Das Verfahren	161
III. Das Erlöschen, die Aufhebung oder Einschränkung der einstweiligen Verfügung aus Gründen ausserhalb von RSO 35	162
IV. Die Kosten	163

	Seite
§ 16 Die zivilrechtliche Haftung des Sicherungswerbers	163
I. Die Bedeutung der Schadenersatzpflicht des Sicherungswerbers	163
II. Der Eintritt der Schadenersatzpflicht	164
III. Der Umfang der Haftung	165
IV. Das Verfahren	167
V. Die Mutwillensstrafe	168
IV. Kapitel: Einzelfragen ;	169
§ 17 Die Kosten 1 \	169
I. Einleitung	169
II. Die Kostentragung bei nachträglicher Rechtfertigung	170
III. Die Kostentragung bei vorausgehendem Hauptprozess	176
IV. Die Geltendmachung der Kostenersatzansprüche in gesondertem Verfahren	178
§ 18 Die Rechtfertigung	179
I. Natur und Begriff der Rechtfertigung	179
II. Der zu rechtfertigende Anspruch * ' / •	181
III. Die Anbringung des Rechtfertigungsbegehrens	182
IV. Die Wirkungen	186
§ 19 Besondere Sicherungsarten und -massnahmen	186
I. Die zivilprozessuale einstweilige Sicherung öffentlich-rechtlicher Ansprüche	187
II. Besondere Sicherstellungen privatrechtlicher Ansprüche	189
§ 20 Internationalrechtlichen Bestimmungen ••'.. '	191
I. Die internationalen Grenzen des Erlasses und Vollzugs einstweiliger Verfügungen durch inländische Gerichte	191
- II. Der Vollzug ausländischer Sicherungsverfügungen	191
III. Die Gegenrechtsklausel	191
IV. Gesetzliche Aenderungen	191